



## Kooperationspartnertreffen an der Universität Strasbourg

### Partner:

Mag. Christof Mathias Strabler (Universität Innsbruck)

Prof. Luisa De Cola (Universität Strasbourg)

Mag. Loic Donato (Universität Strasbourg)

### Besprechungen:

Am ersten Tag wurde eine Besprechung angesetzt, bei der es um die weitere Richtung der Zusammenarbeit ging. Dabei wurden neue Phosphanliganden angedacht, die für die weitere Implementierung in verschiedene Anwendungsgebiete (Leuchtmittel, künstliche Photosynthese (erneuerbare Energiequellen)) ausgetestet werden sollen. Dabei wird die Synthese weiterhin an der Universität Innsbruck durchgeführt, die benötigten Messmethoden für die photophysikalischen sowie photochemischen Untersuchungen werden am ISIS Institut der Universität Strasbourg durchgeführt. Allfällige Katalyseuntersuchungen werden wiederum an der Universität Innsbruck durchgeführt.

### Arbeiten an den Messgeräten:

Nach der größeren Besprechung wurden bereits hergestellte und von der Universität Innsbruck mitgebrachte Kupferkomplexe auf ihre photophysikalischen sowie photochemischen Eigenschaften getestet. Dabei konnten zum Teil sehr erfreuliche Ergebnisse erreicht werden. Diese Messungen an der Kooperationsuniversität sind besonders wertvoll und wichtig, da solche Geräte in Österreich nicht vorhanden sind. Um eine seriöse Wissenschaft zu gewährleisten, sind diese Untersuchungen essentiell. Dabei konnte ich die Meßmethoden vor Ort kennen lernen und mich mit dieser Materie besser bekannt machen. Mit diesen Messwerten können die Messwerte der katalytischen Wasserspaltung (künstliche Photosynthese) besser verstanden und eine Optimierung der Verfahren leichter ermöglicht werden.

Fazit:

Es war ein sehr aufschlussreiches und spannendes Meeting mit den meist erwünschten Ergebnissen. Eine weitere sehr produktive Zusammenarbeit wurde bereits ausgemacht und wird von allen Kooperationspartnern erwünscht und ausgebaut.



Bild: ISIS Institut am Campus Central der Universität Strasbourg